

ANFRAGE Stadtrat Wolfram Jäger (CDU) Stadtrat Dr. Thomas Müller (CDU) Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 4. April 2008	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	50. Plenarsitzung Gemeinderat 06.05.2008 1383 16 c öffentlich
Industrieschnee		

1. Wie oft ist in Karlsruhe im vergangenen Winter und in den Jahren davor Industrieschnee aufgetreten? Welche Stadtteile sind hiervon betroffen?
2. Wurde der Schnee von den zuständigen Stellen analysiert?
 - a) Wenn ja, welche Inhaltsstoffe konnten festgestellt werden?
 - b) Wenn nein, gibt es vergleichbare Untersuchungen aus anderen Städten oder Ländern und ist eine Analyse in Karlsruhe für die Zukunft denkbar?
3. Könnte das Schneeaufkommen negative gesundheitliche Auswirkungen haben? Wenn ja, in welchen Fällen und welche konkreten „Schutzmaßnahmen“ könnten die Bürgerinnen und Bürger ergreifen?
4. Werden die Bürgerinnen und Bürger gezielt über das Vorkommen, die Entstehung und Zusammensetzung von Industrieschnee aufgeklärt? Welche zusätzlichen Maßnahmen sind insofern denkbar?

Sachverhalt / Begründung:

Auch im vergangenen Winter erreichten uns Anfragen besorgter Bürgerinnen und Bürger wegen des Auftretens von Industrieschnee. Industrieschnee bildet sich aufgrund von Wasserdampfemissionen der Industrie und kann nur bei bestimmten meteorologischen Gegebenheiten entstehen. Unter anderem ist eine Temperatur unter dem Gefrierpunkt am Boden und zwischen minus fünf und minus acht Grad in rund 200 Metern Höhe erforderlich. Darüber hinaus müssen Kondensationskeime, beispielsweise feinste Staubteilchen, in der Luft vorhanden sein.

unterzeichnet von:

Wolfram Jäger

Dr. Thomas Müller

Gabriele Luczak-Schwarz

Hauptamt - Sitzungsdienste -

25. April 2008